

„Wie soll unsere Kita heißen?“

Gottfrieding sucht kreative Namen für den Kindergarten-Neubau

Gottfrieding. (ez) In der Gemeinde Gottfrieding wird derzeit fleißig an der Zukunft für die jüngsten Mitbürger geplant. Mit dem anstehenden Kindergartenneubau bricht in der Einrichtung eine neue Ära an. Diesen Meilenstein möchten Gemeinde und Leitung zum Anlass nehmen, um auch optisch und namentlich frischen Wind einziehen zu lassen: Im Johanniter-Kinderhaus St. Stephan kamen kürzlich Bürgermeister Markus Meier und Einrichtungsleiterin Madeline Quereggässer zusammen, um ein Gemeinschaftsprojekt zu starten.

Da sich ohnehin die Gruppennamen ändern werden, soll nun auch das gesamte Haus einen neuen, zeitgemäßen und vor allem kindgerechten Namen erhalten. Die gesamte Bevölkerung ist daher aufgerufen, sich aktiv bei der Namensfindung zu beteiligen. „Wir möchten die Namensfindung ganz bewusst gemeinsam mit dem Personal, den Eltern



Der Aufruf ist gemacht, jetzt wartet man auf Vorschläge.

Foto: Monika Ebnet

sowie allen Bürgern unserer Gemeinde gestalten“, betont Rathauschef Markus Meier. Der neue Name soll im Idealfall die pädagogische Ausrichtung der Kindertagesstätte widerspiegeln und zugleich einen

Bezug zur Gemeinde Gottfrieding herstellen. Erwünscht sind kreative und tiefgründige Ideen, die Werte wie Gemeinschaft, Bildung, Kindheit und Zukunft symbolisieren – denkbar wären beispielsweise Kon-

zepte wie „Haus der Zukunft“ oder ähnliche Einfälle. Schön wäre es, so die Verantwortlichen, wenn der ausgewählte Name später in die optische Gestaltung des Neubaus einfließen kann.

Gemeinsame Auswahl

Wer einen passenden, kreativen oder außergewöhnlichen Namensvorschlag im Kopf hat, kann diesen ab sofort und noch bis zum Samstag, am 31. Oktober 2026, einreichen. Um die Teilnahme so einfach wie möglich zu machen, stehen den Bürgern verschiedene Wege offen. Per E-Mail können die Ideen direkt an die eigens eingerichtete Adresse name-kita@gottfrieding.de gesendet werden. Außerdem gelangt man über ausliegende QR-Codes im Gemeindebereich direkt zur digitalen Umfrage.

Die Teilnehmer werden gebeten, nach Möglichkeit eine kurze, prägnante Begründung beizufügen, wa-

rum ihr Vorschlag perfekt zum Gottfriedinger Kindergarten passt.

Nach dem Ablauf der Frist werden alle eingegangenen Vorschläge gesammelt, gesichtet und sorgfältig ausgewertet. Die finale Entscheidung wird anschließend in enger Absprache getroffen. Die Favoriten werden dem Gemeinderat Gottfrieding zur Beratung vorgelegt, der dann gemeinsam mit dem Kindergarten-Personal den endgültigen Namen kürt.

Der Schöpfer des siegreichen Namensvorschlags darf sich nicht nur über die Ehre freuen, der Kita dauerhaft ihren Stempel aufgedrückt zu haben, sondern erhält als Anerkennung auch ein kleines Dankeschön der Gemeinde. „Wir freuen uns auf viele kreative Ideen und sind schon sehr gespannt, welchen Namen unser neuer Kindergarten künftig tragen wird“, blickt Einrichtungsleiterin Madeline Quereggässer voller Vorfreude auf die kommenden Wochen.